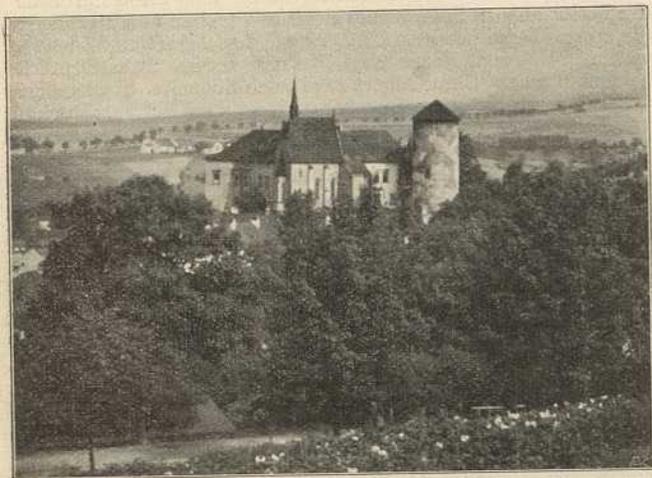


Gut Karlsberg, Christian Ulrich den Anteil Kniebitz und Karl die Herrschaft Sternberg erhielt. Im Jahre 1695 verkauften jedoch die Brüder Christian Ulrich und Karl die Herrschaften Sternberg und Kniebitz um 504.000 fl. rh. an den Fürsten Johann Adam von und zu Liechtenstein, welcher auch die Herrschaft Karlsberg im Jahre 1699 erkaufte, seit welcher Zeit diese Güter im Besitze des durchlauchtigsten Fürstenhauses verblieben.



Schloss Sternberg (Ostseite).

Das Gut Kloster-Hradisch samt Nebengütern (Dolein, Kozuschan, Celsechowitz und Žerotein) wurde im Jahre 1878 vom Herrn Moritz Grafen von Saint-Genois angekauft und administrativ mit dem Gute Sternberg vereinigt. Der forstwirtschaftliche Besitz dieses Gutes wurde den Forstämtern Sternberg und Olmütz zugewiesen.

Seine Durchlaucht der regierende Fürst ließ in den Jahren 1885 bis 1911 das Schloß Sternberg einer eingehenden Restau-